

Wiesbadener Tagblatt.

No. 193. Montag den 19. August 1867.

Die Herren Bürgermeister erhalten Abdrücke der Allerhöchsten Cabinetsordre vom 14. l. M. mit einer Bekanntmachung des Herrn Regierungs-Präsidenten von Oest vom 15. l. M. mit dem Ersuchen, solche in Folge höheren Auftrags an passenden Orten ankleben zu lassen.

Wiesbaden, den 17. August 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.
Rath.

Das Departements-Ersatz-Geschäft pro 1867 betr.

Mit Beziehung auf die in dem Wiesbadener Tagblatt erlassene Bekanntmachung vom 22. Juli c. werden die Herren Bürgermeister ersucht, mit den Militärpflichtigen

den 21. August Morgens 7 Uhr und

den 22. August Morgens 6 Uhr

pünktlich in dem Hofe des Königlichen Schlosses (früher Kalb'schen Hauses) zu erscheinen.

In dazu paraten Zimmern desselben Gebäudes wird die Commission tagen.

Wiesbaden, den 17. August 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.
Rath.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 21. August l. J. Nachmittags 3 Uhr wird das zur Concursmasse des Theodor Formes dahier gehörige, südlich der Curanlagen, am Ecke der Parkstraße und des Grünwegs zwischen Achilles von Bret und Julius Bertowski belegene dreistöckige Wohnhaus, mit zweistöckigem Nebenbau (Schweizerhaus), einem Remisengebäude und Hofraum, sowie ein dabei gelegener Garten von 33 Rth. 35 Sch. in dem Rathhause dahier öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 18. Juli 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.
Snell.

Bekanntmachung.

Dienstag den 20. d. M. Vormittags 9 Uhr läßt Herr Wilhelm Rüder von hier in seinem Hause Sonnenbergerstraße 13b dahier verschiedene Kasten und Verschläge gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 15. August 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Jagdverpachtung.

Montag den 26. August l. J. Mittags 1 Uhr wird die hiesige Jagd, bestehend in circa 900 Morgen Feld und 1100 Morgen Wald an den Meistbietenden dahier öffentlich verpachtet.

Bremthal, den 15. August 1867.

Der Bürgermeister.
Dinges.

Bekanntmachung.

Montag den 19. August 1867, Morgens 9 Uhr anfangend, werden die zur Concursmasse des Heinrich Müller (gewesener Posthalter aus Aschaffenburg) gehörigen Mobilien in dem Hause Moritzstraße 4 öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 12. August 1867.
13462

Der Gerichtsvollzieher.
Popp.

N o t i z e n.

Heute Montag den 19. August Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung des aus Fichten-, Kiefern- und Lerchenholz-Stangen und Pfosten bestehenden Wildzauns auf den Abbruch, an Ort und Stelle. Der Anfang wird in der Nähe des Sommerberger Hofes bei Frauenstein gemacht. (S. Tgbl. 192.)

Versteigerung von 5 Hobelbänken mit vollständigem Werkzeug, Schweißsäge etc., in dem Hause Ludwigstraße 13. (S. Tgbl. 192.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung der zur Concursmasse des Heinrich Müller (gewesener Posthalter zu Aschaffenburg) gehörigen Mobilien, in dem Hause Moritzstraße 4. (S. heut. Bl.)

Bergebung der bei Ausführung einer Futtermauer am Neubergweg vorkommenden Grund- und Maurerarbeiten, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 192.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung der Hofraithe und des Bleichgartens, der Wittwe und Kindern des Joh. Heinrich Müller gehörig, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 191.)

Versteigerung des Wohnhauses der Erben der verstorbenen Professor Constante Barbier, Eheleute von hier, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 189.)

Bekanntmachung.

Ich Unterzeichneter zeige hiermit an, daß Alles, was ich für mich selbst, meine Familie, Wirthschaft und Hausgenossen brauche, bezahle ich augenblicklich mit baarem Gelde, und bitte auch alle Kaufleute, Metzger u. s. w., weder in Geld noch in Waaren, keinem Menschen in meinem Namen den geringsten Credit zu leisten, da ich mich für Niemanden verantworte und keine Schulden bezahlen werde.

13653

Peter von Nowikow,
Kaiserlich Russischer Geheimer Rath.

Formularien zu Fremdenbüchern

eingerichtet nach den vorschriftsmäßigen An- und Abmeldungszetteln sind zu haben in der

L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei.

Ein gußeiserner Ofen, in Form einer Urne, mit einem Kochfach, sowie eine eiserne Geldkiste sind billig zu verkaufen. Näh. Exped. 13676

26 Ruthen Wickenfutter ist zu verkaufen Schwalbacherstraße 18. 13706

Bachsteine sind zu verkaufen Adelhaidsstraße 6. 12101

Bleichstraße 3 sind Kartoffeln per Kumpf 7 fr. zu haben. 13667

Brodhaus Converg.-Vergilou billig zu verkaufen. Näh. Exped. 13659

In der Nähe des Cursaals ist ein mittelgroßes Landhaus zu verkaufen. Näheres Expedition. 13495

Vier sehr gute weingrüne Stüdfaz und 3 Orhoft sind billig zu verkaufen. Näh. bei Rüfermeister Lehr, Metzgergasse 29. 13617

Cur-Anstalt und Pension „Beau-Site“, Nerothal 4, am Fusse des Nerobergs, in Wiesbaden.

Kaltwasserkur-, Douche-, Regen-, Brause- und Voll-Bäder. Warme Süßwasser-Bäder, Kiefernadel-, Dampf- und Wannenbäder, medic. und russische Dampfbäder. Täglich geöffnet bis Abends 7 Uhr, mit Ausnahme von Sonntag Nachmittag. Pension per Tag (best. in Logis, Frühstück und Diner) von 5 Franken an. — Aufnahme von Halb-Pensionären, die sich der erfrischenden Waldluft wegen während des Tages in der Cur-Anstalt aufhalten wollen.

Nach Aussage ärztlicher Autoritäten sind die russ. Dampfbäder zu „Beau-Site“ auf das Praktischste und Comfortabelste eingerichtet. Die regelmässige Anwendung des russ. Dampfbades bietet das vorzüglichste Mittel, den Körper in Folge einer gründlichen Hautpflege gesund zu erhalten; ausserdem dient dasselbe als Heilmittel bei hartnäckigen Hautausschlägen und veralteten Geschwüren, bei grosser Neigung zu Erkältungen, bei chronischen Catarrhen, bei fieberlosen rheumatischen und gichtischen Erkrankungen, bei Lähmungen, Ueberempfindlichkeit einzelner Nerven, Hämorrhoidalleiden u. s. w.

Die Preise für obige Bäder sind auf das Billigste gestellt und bei Abonnements tritt noch eine bedeutende Ermässigung ein. 308

Nicht zu übersehen!

Soeben lasse ich mehrere Schiffe Ruhrkohlen 1. Qualität in Viebrich ausladen. Wer gegen Baar kaufen will, kann eben so billig und vollkommen so gut, bei mir kaufen, wie ehemals bei der Staatsbahn-Verwaltung. Bestellungen werden entgegen genommen bei

12302

P. Koch, Dohheimerstrasse 10,
Aug. Koch, Metzgergasse 3.

Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feinduftende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung, sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueberreizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 kr.

Fabrik von A. Moras & Comp., Trantgasse 49 in Eßln.
Niederlage bei G. A. Schröder, Hof-Friseur. 263

Markt 7.

428

Frisch eingetroffen: Rheinsalm im Ausschnitt per Pfd. 1 fl. 40 kr., im Ganzen 1 fl. 18 kr., Lurbot (Steinbutten) 48 kr., Seezungen (Soles) 32 kr., Karpfen und Schleihen 18 kr., neue Sardellen 24 kr., neuer Caviar 2 fl., Bärjche 15 kr., sowie Forellen, Aale, neue Holländische Kronbrand-Vollhäringe u.

Bei Schreiner Hansohn, Heleneustrasse 13, steht ein neuer, gut gearbeiteter Sekretär zu verkaufen. 10230

Eine schöne Doppelklinte (Fagon Desancheux) ist billig zu verkaufen Röder-allee 24, Parterre links. 12958

Naturhistorisches Museum.

Sonntags und Mittwochs von 11—1 und von 2—6 Uhr, sowie Montags und Freitags von 2—6 Uhr ist das naturhistorische Museum dem Publikum geöffnet. **Der Vorstand.** 367

Die allgemeine Impfung wird heute Nachmittag 4 Uhr in dem Elementar-Schulgebäude, Michelsberg, fortgesetzt. **Dr. Jäger, Medicinalrath.**

Paulinen-Stift.

Das unterzeichnete Comité glaubt trotz der vielen, gerade in der letzten Zeit, an die Wohlthätigkeit der hiesigen Einwohner gestellten Anforderungen keine Fehlbilte zu thun, wenn es zu Gunsten des Paulinenstifts den Wohlthätigkeits-sinn derselben aufs Neue in Anspruch nimmt.

Neben der Erziehung junger Mädchen zum dienenden Stand, ist die Kranken-pflege, sowohl in Privatwohnungen, als auch in dem Locale des Stiftes selbst, der Hauptzweck der Anstalt. Hierbei erfreut sich dieselbe zwar der tatsäch-lichen Hilfe von mancher Seite, muß aber, da die ihr zu Gebote stehenden Mittel den gesteigerten Bedürfnissen lange nicht gewachsen sind, auf einem außerordentlichen Wege, durch eine Verloosung, denselben zu genügen suchen.

Und so ergeht die ergebenste Bitte des Comité's dahin, das angeedeutete Vorhaben durch Zusendung von zur Verloosung geeigneter Gegenstände und durch Abnahme von Loosen freundlichst unterstützen zu wollen. Das Loos kostet 12 fr.

Wiesbaden, den 23. Juli 1867.

Helene von Winkingerode, Franziska Dietz, Marie Stein, Auguste von Massenbach, Melanie von Harder, geb. von Hagen, Marie von Kraut, Helene Schupp, Auguste Sibach, Thelma Red, Bertha Wilhelmi, Katharine Fiedner. 175

In der Blinden-Anstalt

sind vorrätzig und auch bei Herrn Kaufmann Enders zu haben: Korb-waaren — Kartoffel- und Kohlenkörbe, Wasch- und Gemüsekörbe, Schließ-körbe 2c.; — Strohmatten und Tischdecken von Stroh 2c.; auch werden hier Rohrstühle geflochten. — Bestellungen und Korbpreparaturen werden schnellstens ausgeführt. 12346

Restauration E. Weins,

Goldgasse 2, vis-a-vis der Häfnergasse.

Dejeuner, Diners à prix fixe, Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.

Glas- und Flaschen-Bier, vorzügliche Weine.

Café, Billard. 376

Bei Scheiner Ruppert, obere Webergasse, sind neue Ruß- baum-Möbel, große und kleine Kommoden, Schreib- und Nacht-tische, Bettstellen, Waschränke mit Marmorplatten, Kamine, Rohrstühle, ein Spiegelschrank und Kinderbettstellen zu verkaufen. 12193

Arsenikfreies Liegenpapier

15

bei Chr. Limarth, Kranzplatz 2.

Das Neueste für Herrn- u. Damenstrümpfe:

Melirte Eiderwolle, Hamburger Wolle in hochroth, neutroth, grau, chamois, lila; habe erhalten und empfehle solche zu sehr billigen Preisen.

12539

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens.

Cäcilien - Verein.

Samstag den 24. August Nachmittags 4 Uhr

Stiftungs - Fest

auf der Dietenmühle.

Zutritt haben die Vereinsmitglieder, deren Angehörigen und solche von ihnen einzuführende Fremde, die nicht in der Lage sind, Vereinsmitglieder zu werden. Zur Theilnahme ladet ergebenst ein

Wiesbaden, den 17. August 1867.

Der Vorstand.

431



Dietenmühle.



Auf vielseitiges Verlangen anwesender Badegäste findet heute Montag den 19. August, Nachmittags 4 Uhr anfangend,

GROSSES CONCERT,

ausgeführt von den Mitgliedern der Wiesbadener Cirmusik (ehemals Nass. Capelle), statt. — Entrée à Person 12 fr.

13677

Restauration Weins.

Heute Montag den 19. August von Abends 7 Uhr an:

CONCERT

der berühmten Künstlergesellschaft **Grohmann.**

Reichhaltiges Programm ernster und komischer Vorträge.

376

Mit dem heutigen Tage habe ich dahier ein **Commissions- und Maklergeschäft,** sowie auch ein **Arbeiter-Nachweise-Bureau** errichtet.

Ich empfehle mich hiernach in An- und Verkauf von Häusern, Landhäusern, Gütern, Mühlen und Fabriken, Anlage von Capitalien und im Vermiethen von möblirten und unmöblirten Wohnungen. Zugleich empfehle ich mich in Vermittlung von Stellen für Kammerdiener, Kammerjungfern etc., Kellner, Hausburschen u. Handwerksgehilfen.

Indem ich um gütigen Zuspruch bitte, werde ich bemüht sein, die mir ertheilt werdenden Aufträge pünktlichst auszuführen. **Bureau: Louisenstraße 23.**

Wiesbaden, den 1. August 1867.

12754

Jos. Kamberger.

Frankfurter Pferdemarkt-Loose

à 1 Thlr. zu haben in der Expedition des Tagblatts, Langgasse 27.

Einnachschäßen und Fruchtsäde Marktplatz 7.

13702

Glace-Handschuhe

habe eine große Auswahl in bekannter guter Qualität, schon von 48 kr. an, erhalten.

216

F. Lehmann,

Goldgasse — Ecke des Grabens.

Frisch angekommen:

Corsetten von 1 fl. 12 kr. an, Crinolinen von 36 kr. an, fertige Damen- und Herrenhemden, sowie Umleg- und Stehkragen in französischer Façon, Herrenbinden in allen Farben von 18 kr. an, Manschetten und Ärmel für Damen, fertige Jacke und Röcke, sowie fertige Herrenkleider, alte und neue, alle Sorten feinste Seife und Haaröl, echtes Kölnisches Wasser, Sommerhandschuhe für Damen zu sehr billigen Preisen bei

12113

A. Harzheim, Goldgasse 23.

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts, beabsichtige ich mein

Waaren-Lager

auszuverkaufen; um dies in kürzester Zeit zu ermöglichen, verkaufe ich alle auf Lager habenden Artikel, bestehend in: gestickten Kragen und Garnituren, glatten und gestickten Röcken, leinenen und Leinenbattist-Taschentüchern, in glatt und gestickt, gestickten Einsätzen und Streifen, Hauben, Kinderkleidchen und -Schürzchen, Nachtsachen, Damen- und Kinderhosen, Spitzen und Spitzenkragen, Crinolinen und Corsetten, Herrenhemden und -Kragen, sowie alle weiße Stoffe, als: Tüll, Mull, Jaconnet, Shirting, Pique &c., bedeutend unter dem Einkaufspreis.

Wiesbaden, im August 1867.

12898

M. Földner Ww.,

Tannusstraße 9, vis-à-vis der Trinkhalle.

Billig! Alle Sorten große und Kinderbettladen, Kleider- und Küchenschränke zu verkaufen Wellritzstraße 21. 12114

Nähmaschinen,

echt deutsches Fabrikat,

für Handwerker, Nähterinnen und Familien. Garantie.

360

L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8.



Ein rentables Landhaus mit Garten ist unter annehmbaren Bedingungen um den Preis von 27000 fl sofort zu verkaufen. Näh. Expedition. 13099

Wagenlaternen werden verkauft bei Sattler Dreher, fl. Burgstraße. 12330

G e s u c h t

wird von einer ruhigen Familie ohne Kinder eine unmöblirte Bel-Etage von etwa 5 Zimmern nebst Zubehör in der Adelheid-, Nicolas- oder Sonnenbergerstraße. — Offerten sub Chiffre 2727 bei H. Schlachter, Eisenwaaren-Handlung, Langgasse 12.

13708

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 15. Mai, dem Collaborator am Real-Gymnasium Dr. Friedrich Wilhelm Emil Gildenbrand eine L., N. Pauline Adolphine Thusselde Natalie. — Am 13. Juli, dem h. B. u. Chirurgen Friedrich Wilhelm Wolff ein S., N. Otto Philipp Georg Friedrich Karl. — Am 15. Juli, dem Schlosser Friedrich Christoph Lorenz Gottschall von Soden eine L., N. Auguste Louise. — Am 25. Juli, dem h. B. u. Maurer Wilhelm Konrad Friedrich Rüger eine L., N. Johanneette Philippine. — Am 27. Juli, der led. Louise Elisabeth Wilhelmine Pinter von hier eine L., N. Wilhelmine Johanna. — Am 29. Juli, dem h. B. u. Schuhmacher Georg Friedrich Karl Christian Thon ein S., N. Heinrich Friedrich. — Am 29. Juli, dem Schuhmacher Philipp Schwarz von Gemünden eine L., N. Karoline Josephine. — Am 31. Juli, dem h. B. u. Hutmacher Jakob Zacharias Weigle jun. eine L., N. Regine Margarethe. — Am 1. August, dem Gärtner Hermann Ernst Arnold Wilhelm Koniet von Esen ein S., N. Friedrich Ernst. — Am 1. August, der led. Katharine Rüfer von Frauenstein eine L., N. Katharine Elisabeth Marie. — Am 5. August, dem h. B. u. Polizei-Sergeanten Johann Friedrich Ludwig Wanger eine L., N. Pauline Margarethe. — Am 8. August, der led. Elisabeth Fint von Neuenberg ein tochter Sohn.

Proklamirt. Der Medicinal-Accessist und Dr. med. Ernst Johann Friedrich Gottfried Franz Frise, ehl. led. S. des Geheimraths Dr. Wilhelm Frise dahier, und Marie Sophie Juliane Wilhelmine Nicol, ehl. led. htl. T. des h. B. u. Tapeziersers Ludwig Nicol. — Der h. B. u. Kaufmann Georg Wilhelm Winter, ehl. led. htl. S. des Buchhalters Georg Philipp Winter zu Darmstadt, und Emma Amalie Johanneette Bogler, ehl. led. T. des h. B. u. Kaufmanns Georg Bogler. — Der h. B. u. Friseur Heinrich Wilhelm Ludwig Joost, ehl. led. htl. S. des h. B. u. Friseurs Karl Friedrich Christian Joost, und Apollonie Zimmer, ehl. led. htl. T. des Lohnkutschers Kurtz Heinrich Zimmer zu Bockenheim. — Der Kaufmann Friedrich Kyllmann zu Düsseldorf, ehl. led. S. des Rentners Karl Gottlieb Kyllmann zu Bonn, und Louise Karoline Emilie Hergenbahn, ehl. led. T. des Hof- und Appellationsgerichts-Präsidenten Jakob Ludwig Philipp August Hergenbahn dahier. — Der Schneider Johann Heinrich Fuhrmann von Langenschwalbach, ehl. htl. S. des Johannes Fuhrmann das, und Louise Katharine Elisabeth Christiane Henriette Wagner, ehl. htl. T. des h. B. u. Tüncers Johann Jakob Wagner. — Der Briefbote Melchior Müller von Meudt, ehl. led. S. des Tagelöhners Franz Melchior das, und Elisabeth Hölzgen, ehl. led. T. des Müllers Johann Hölzgen zu Kleinholbach.

Copulirt. Der Schuhmacher Johann Philipp Krüß von Laufenselden, und Crescentia Frank von Möhrn. — Der Lohndiener Peter Ruppert von Eschenbahr, und Karoline Dörr von Sonnenberg. — Der h. B. u. Maurer Johann Adam Keller, und Anna Margarethe Fuhrmann von hier. — Der Tücher Philipp Schäfer von Frauenstein, und Eva Merenberger von da. — Der h. B. u. Säger Karl Cron, und Elise Auguste Dombach von Oggersheim. — Der h. B. u. Schneider Johann Ruch, und Louise Philippine Franklenbach von Idstein. — Der Bäcker Johann Heinrich Bohrmann zu Breckenheim, ehl. led. S. des Bäckers Georg Christian Bohrmann das, und Christine Karoline Albert, ehl. led. T. des Leinwebers Heinrich Peter Albert das. — Der verw. Rentner Johann Fein zu Langenschwalbach, und Katharine Birod, ehl. led. T. des Gastwirths Georg Birod zu Meuhof. — Der Probator Johann Joseph Lechner hier, und Elisabeth Pohl von hier.

Gestorben. Am 10. August, Anna Maria Jäger von Sainerholz, N. Ballmerod, alt 50 J. 7 M. 7 T. — Am 11. August, der Tüchergeselle Jakob Funt, des h. B. u. Tüncers Peter Friedrich Funt ehl. led. S., alt 21 J. 6 M. 29 T. — Am 12. August, Sophie Katharine, geb. Engelhard, des Tüncers Adam Westerborg von Dörscheid Ehefrau, alt 25 J. 6 M. — Am 13. August, Friedrich Jakob August, des h. B. u. Metzgers Ludwig Dörr ehl. S., alt 3 M. 17 T. — Am 13. August, der Dr. med. Anton Nischanel von Gerja in Mähren, alt 60 J.

Bei der Exped. d. Bl. sind von Ungenannt eingegangen: Für die nassanischen Invaliden 30 fr., für die Blindenschule 30 fr.

Für die Wasserbeschädigten in Rambach und Sonnenberg sind bei der Exped. d. Bl. weiter eingegangen: Von Fr. M. D. Wwe. 1 fl. 45 fr.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum (Wilhelmstraße 7) Heute Montag den 19. August.
ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch
Vormittags von 11—1 Uhr und Nach-
mittags von 2—6 Uhr, sowie Montag
und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Das Museum der Alterthümer
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Nachmittags von 3—6 Uhr.

Die Bildergalerie (Parterre)
ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch
und Freitag Vormittags von 11 bis
Nachmittags 4 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Vormittags von 10—12 und Nach-
mittags von 2—5 Uhr.

Königliche Schauspiele.
Heute Montag: Ciner von uns're Leut!
Poffe mit Gesang in 3 Akten von D. F.
Berg und D. Kalisch. Musik von Stolz
und Contradi.

Musik am Kochbrunnen
Morgens 6 1/4 Uhr.

Sigung des Bezirksraths
Vormittags 10 Uhr.

Schützenverein.
Nachmittags von 3—7 Uhr: Schießübungen.

Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr:
Concert.

Dietenmühle.
Nachmittags 4 Uhr: Großes Concert, aus-
geführt von der Wiesbadener Kapelle
(ehemals Nass. Militärkapelle).

Allgemeine Impfung
Nachmittags 4 Uhr, in dem Elementar-
schulgebäude auf dem Michaelsberg.

Gesangverein „Liederfranz“.
Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8 1/2 Uhr: Discussion.

Tägliche Posten vom 15. Mai.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6¹⁰ 10³⁵ Morgens 7²⁰ 10³⁰ 11⁴⁵
Nachm. 12¹⁰ 2¹⁵ 3⁴⁵ Nachm. 1³⁵ 4²⁵ 5¹⁰
6³⁰ 8⁵⁰ 7⁴⁵ 10¹⁵

Kirberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).
Nachmittags 5³⁰ Morgens 10¹⁵

Schwalbach, Diez (Eisenbahn).
Morgens 9¹⁵ Nachmittags 4³⁰

Schwalbach (Eisenbahn).
Nachmittags 5³⁰ Morgens 8⁴⁵

Rüdesheim, Limburg, Weglar (Eisenbahn).
Morg. 6¹⁵ Brief- u. Nachm. 2³⁰ Brief- u.
Nachm. 3¹⁵ Fahrpost. Nachm. 6⁴⁰ Fahrpost.
Morg. 11³⁵ Briefpost. Morg. 11¹⁵ Briefpost.
Nachm. 5¹⁵ Briefpost. Nachm. 10³⁰ Briefpost.

bis Limburg.
Nachm. 7³⁰ Briefpost nach Lahnsstein und Ems.

Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3⁴⁵ Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)
Nachmittags 3⁴⁵ 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.
Morgens 6. Nachmittags 1.
Nachmittags 3⁴⁵ 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3⁴⁵ 8⁰⁰ Morgens 8, 11⁴⁵

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6, 8¹⁵, 10⁴⁵, 11³⁵
Nachmittags 3, 4¹⁵, 5, 7³⁰, 9³⁰
+ Nur an Sonn- und Festtagen bis
Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11¹⁵
Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁰, 6⁴⁰, 9, 10³⁰

Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Singerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Elna etc. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Lannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6¹⁰, 8³⁵, 9*, 10⁵⁵*, 12¹⁰.
Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵*, 5⁴⁰*, 6³⁰, 8⁵⁰, 10⁵⁵ +
An Sonn- und höheren Festtagen geht
ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.
Abends von Wiesbaden nach Cassel ab.
*) Schnellzüge.
+ Extrazug nur bis Cassel.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 7³⁰, 8²⁵, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachmittags 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰, 7⁴⁵, 10³⁵

Frankfurt, 16. August.

Geld-Course.			Wechsel-Course.		
Pistolen	9 fl. 44	46 fr.	Amsterdam	100 1/2 B.	
Holl. 10 fl.-Stücke	9 50	52	Berlin	105 1/2 B.	
20 Fres.-Stücke	9 29	30	Cöln	105 1/2 B.	
Russ. Imperiales	9 45	47	Hamburg	88 3/4 B.	
Preuß. Fried. d'or	9 57 1/2	58 1/2	Leipzig	105 1/2 B.	
Dufaten	5 35	37	London	119 1/2 B.	
Engl. Sovereigns	11 52	56	Paris	94 3/4 B.	
Preuß. Cassenheine	1 44 3/4	45 1/2	Wien	95 B. 93 3/4 C.	
Dollars in Gold	2 26 1/2	27 1/2	Disconto	3 % C.	

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(I. Beilage zu No. 193) 19. August 1867.

Gottfr. Herrmann,

10 große Burgstraße 10, 13681

erlaubt sich hiermit ein geehrtes Publikum von dem Eintreffen der neuen englischen und französischen **Demi-Saison-Stoffe** in Kenntniß zu setzen.

**Spécialités pour hommes,
Real Cheviots newly arrived.**

Alle auf Lager habende **Damenkleiderstoffe**
verkaufe wegen vorgerückter Saison unter dem Fabrikpreis.
13474 **L. H. Reisenberg, Langgasse 35.**

Feinst alten **Jamaica-Rum, Arac de Batavia, Cognac, Genèvre, ächtes Schweizer Kirschwasser & Extrait d'Absinthe**, sowie feinste **Anisette, Curaçao, Pfeffermünz & Magenbitter** empfiehlt
13636 **A. Schirmer, Markt 10.**

Die
Cigarren- & Tabak-Handlung

von

Joseph Steinthal, Langgasse 18,

empfehlte ihr Lager in gut gelagerter Waare:

per 1000 Stück 9 fl., 11 fl., 12 fl.,

per 1000 Stück 17 fl., 18 fl., 20 fl. (1 1/2 fr.-Cigarren),

ferner ist das Lager wohl assortirt in allen Sorten, und wird bei Abnahme von Kisten der Preis gestellt wie im 1000, sowie **Cigarrettes** werden zu folgenden Preisen abgegeben:

25 Stück Laferm . . 18 fr.,

25 " Bafra . . 18 fr.,

100 " Pheresly 1 fl. 18 fr.

13643

Unterzeichneter sucht eine **Specerei-Ladeneinrichtung** (gebraucht) sofort zu kaufen.
L. v. Bonhorst. 360

Fabriques de Lyon,

Taunusstrasse 8 à Wiesbaden,

Maurice Ulmo,

Fabricant de Soieries,

rue de Bourbon 35 à Lyon.

(A partir du 29 Juillet,)
Nouvelles affaires en Châles et Soieries d'un bon marché
sans précédent.

Taffetas jardinière tout cuit, dessins nouveaux, la
robe de 12 mètres à 21 fl.;

Robes en faye rayé noir & blanc, la grande robe de
12 mètres à 24 fl.;

Idem à carreaux à 18 fl.;

Satin pour robes & tuniques toutes les couleurs
à 3 fl. le mètre;

Satin double chaîne noir tout cuit depuis 4 fl. le mètre;

Moire antique pointillée, noire et couleurs, à 4 fl.
le mètre;

Châles longs cachemire français, qualité extra,
fond plein, depuis 42 fl.;

Châles longs pur Terneau médaillés, se vendant dans
tout le détail de Paris 450 & 500 à 125 & 140 fl.;

Une quantité de **Châles longs grenadine**, valant
10 & 12 fl., vendus comme fin de saison 3 fl.;

2000 Pélerines véritable guipure de soie, valeur
réelle 12 fl., vendues à 5 fl. 30 kr.;

Couvre ombrelles en dentelle de lama depuis 1 fl. 30 kr.;

Rotondes, Châles, et autres vêtements en den-
telle à des prix exceptionnels, ainsi **Châles en**
dentelle depuis 4 fl. 30 kr.;

Châles noirs, cachemire brodé, à 7 fl.;

Confections baigneuses pour dames depuis 4 fl.;

Velours de soie noir et couleurs à de véritables prix
de fabrique;

Robes de bal haute nouveauté depuis 5 fl.;

1500 Robes de fantaisie laines français, ven-
dus comme fin de saison à 4 & 5 fl.;

Robes impériales, haute nouveauté, en percale et
jaconas, la robe de 20 Ellen à 5 fl. 30 kr.;

Une affaire **hors ligne en mouchoirs batiste**
brodés à 1 fl.;

Voilettes blanches et noires, à 12 kr. et audessus;

Jupons Empire en mousseline et percale à hauts vo-
lants plissés depuis 5 fl.;

Foulards, Cols, Cravattes, Parures en lin-
gerie etc. etc.

NB. Une affaire exceptionnelle de volants dentelle de
Cambrai, hauteur 30, 40 & 50 centimètres à 3, 4 & 5 fl.
le mètre.

4 & 6 kr. Reislämme und Frisirlämme von Kautschuk bei **G. Burkhard**, Ecke Michaelsberg u. Schwalbacherstr. **Muhrkohlen** in ganzen Waggonen, wie auch zum Vertheilen in einzelne Fuhren können unverändert, wie früher, auf der Staatsbahn bezogen, geliefert werden. Bestellungen können gemacht werden bei **P. Blum**, Güterschaffner, Metzgergasse 25. 8707

Wollene und baumwollene Damen- und Kinderstrümpfe in weiß, roth und bunt gereift; auch gebe eine Parthie weiße und farbige baumwollene Kinderjäckchen zum Einkaufspreise ab.

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Loose zur diesjährigen Kölner Dombau-Lotterie, Gewinne Thaler 25,000, 10,000, 5000, 2000, 1000, 500 rc., zu einem Thaler pro Stück von heute an zu haben bei **Wilhelm Speth**, Expedition des Wiesbadener Tagblatts, Langgasse 27. 13287

Die für Nerven- und Muskel-Schwache, Magere, Bleichsüchtige u. s. w. sich ausgezeichnet bewährenden **Robert Freygang'schen eisenhaltigen Genußmittel** *) haben von der medic. Gesellschaft zu Leipzig nachstehende Anerkennung erhalten:

„Die medicinische Gesellschaft zu Leipzig erklärte nach der Prüfung der eisenhaltigen Genußmittel des Herrn Robert Freygang in Leipzig, daß die vorliegenden Präparate: Syrup, Chocolate, Bonbons und Biqueure trotz des deutlich schmeckbaren Eisengehaltes dennoch einen durchaus angenehmen Geschmack haben. Die gedachten Präparate werden in allen jenen Fällen, wo Zuführung von Eisen dem Organismus zuträglich ist, sich als zweckmäßig erweisen und sind dieselben namentlich in Bezug auf ihre Billigkeit zu empfehlen.“
Leipzig, den 29. Juni 1867.

Prof. Dr. Carl Streubel.

*) Dieselben: Eisen-Syrup à Fl. 36 kr., Eisen-Chocolate à Packet, gelb, 1 fl. 30 kr. und blau 1 fl. 12 kr., Eisen-Bonbons à Cart. 14 kr., Eisen-Biqueur, Damen-Biqueur à Fl. 36 kr., Eisen-Magenbitter à Fl. 48 kr., führt

A. Schirg, Schillerplatz. 11407

Kurzwaaaren

empfehle alle Sorten zu bekannten billigen Preisen, als: alle Sorten Strick-, Näh- und Hätelgarne, Strickwolle von den billigsten bis zu den feinsten Sorten in allen Farben, Zwirn, Schnur, Knöpfe, prima Nähseide, Hätel- lizen, Zadenbänder u. dgl. m.

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Orden, groß und in Miniatur, Schnallen, Ordens- bänder, Knöpfe, Treppen und Ritzen aller Art für Uniformen empfiehlt zu den billigsten Preisen

K. Hönge, Goldgasse 2. 13286

Englischer Unterricht wird erteilt. Näh. Expedition. 12121

Einnachstände jeder Größe sind fortwährend billigt zu haben. Auch werden alle Repa- raturen schnell besorgt bei **Karl Blum**, Küfer, Wellrigstraße 25. 13484

Einige Landhäuser, sehr schön gelegen, sowie ein elegantes Herrschafts- haus in der Rheinstraße dahier, sind ohne Inventar zu verkaufen durch die Agentur von **J. Kamberger**, Poulßenstraße 23 im Seitenbau. 13529



Pianoforte-Lager von S. Hirsch, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafellavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 13121

C a f é,

Mocca ächt asiat.	per Pfd.	54 fr.	Mocca afrit.	per Pfd.	42 fr.
Java braun extraf.	"	48 "	Menado	"	40 "
do. Ia.	"	46 "	Neilgherry	"	40 "
do. IIa.	"	44 "	Ceilon	"	38 "
Perl Ceilon	"	44 "	Costarica	"	36 "
Ceilon fein Ia.	"	42 "	Java grün	"	36 "
do.	"	40 "	Santos	"	32 "

bei größeren Quantitäten billiger, empfiehlt
13395

August Koch, Metzgergasse 3.

Rechte Haarlemer Blumenzwiebeln,

als: Hyacinthen in diversen Farben à Stück 8 fr., per 100 Stück 10 fl., desgl. bessere Sorten, à Stück 10 fr., per 100 Stück 12 fl., desgl. extra mit Namen à Stück 12 fr. bis 30 fr., sodann Tulpen, gefüllte und einfache, Crocos in 6 verschiedenen Farben, Tazetten und Narzissen zc. empfiehlt die Samenhandlung von Julius Prätorius, Kirchgasse 26. 13401

W. Knefeli, Mauergasse No. 11,

empfehl't Glas, Porzellan, irden und steinern Geschirr. 11663

Wasch-Maschinen, Wasch-Wangen, Wring- und Gauffrir-Maschinen bester Construction empfiehlt in großer Auswahl

12116

Fr. Knauer, Neugasse 9.

In der Färberei, Druckerei & Neuwascherei

von J. N. Freis, Langgasse,

sind wieder die allerneuesten

Pariser Kleidermuster

angekommen.

Auf meine Pariser Kunstwascherei für Herren- und Damen-Garderobe mache ich ganz besonders aufmerksam. 12115

Gründlichen Clavier-Unterricht erteilt

12111

Lehrer F. Schirg, Röderallee 20.

Schwarze Strickseide

für Strümpfe und Socken das Loth 10 fr. empfiehlt

Friedr. Dervin,

12538

vorm. G. L. Neundorff, Kranzplatz 6.

Papp-Cartons in diversen Größen gebe billigt ab.

Philipp Sulzer, Langgasse 13. 12955

Hochstätte 9 sind neue Kartoffeln per Kumpf zu 9 fr. zu haben. 12731

Chr. Julius Schröder,

12 große Burgstraße 12,

empfiehlt sein Lager in

Damenkleiderstoffen,

deutscher, englischer & französischer Fabrikation.

Das **Neueste** in

Châles,

Lama-, Rips- und Tuch-Tischdecken,
sowie allen anderen Manufactur-Waaren.

Die Preise sämtlicher Artikel sind auf's Billigste
gestellt.

13672

Blousen

sehr billig bei

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens.

Auch werden alle Sorten auf Wunsch nach Maß gefertigt.

216

Fr. Knauer, Neugasse 9,

empfiehlt sein auf das reichhaltigste assortirtes Lager von

Hand-Nähmaschinen

der neuesten und besten Systeme.

Ganz besonders empfehlenswerth darunter sind die äußerst solid
und einfach construirten, dabei vollkommen geräuschlos arbeitenden
Maschinen von **Clemens Müller in Dresden**; ferner
**Bassermann & Mondts Non plus ultra Doppel-
steppstich-Maschinen** (System Wheeler & Wilson), sowie
Kettenstich-Maschinen (System Raymond) und Andere.

Sämmtliche Maschinen werden zu Fabrikpreisen verkauft und wird
für deren Güte garantirt.

13251

Zur Benachrichtigung!

Bei der Abreise des Herrn Photographen **J. Berkowski** hat mir der-
selbe seine sämtlichen hier gefertigten **Aufnahmen** überlassen, und halte ich
mich bei etwaigen Nachbestellungen bestens empfohlen.

13266

E. Hering, Photograph.

Taschentücher

in weiß leinen und farbige baumwollene, habe eine Parthie unter dem Ein-
kaufspreise erhalten, welche billig abgebe.

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Neue holl. Kronbrand-Vollhäringe

empfiehlt A. Schirmer, Markt 10. 13505

Die größte und gewinnreichste aller deutschen Lotterien, die Königl. Preuss. Staats-Lotterie,

mit effectiven, nicht event. Gewinnen von Thlr. 150,000, 100,000, 50,000, beginnt ihre 3. Klasse am 10. September, zu welcher Loose für neu eintretende Spieler

$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{16}$ $\frac{1}{32}$ $\frac{1}{64}$

für 57 Thlr., 28 $\frac{1}{2}$ Thlr., 14 $\frac{1}{4}$ Thlr., 7 $\frac{1}{8}$ Thlr., 3 $\frac{1}{2}$ Thlr., 2 Thlr., 1 Thlr. auf Grund gesetzlicher Concession verkauft und versendet, alles auf gedruckten Antheilscheinen, gegen Postvorschuss oder Einsendung des Betrages

die Staatseffecten-Handlung

von **M. Meyer** in **Stettin**,

gesetzlich berechtigter Verkäufer

von Antheil-Loosen zur Königl. Preuss. Klassen-Lotterie.

NB. Im Laufe der letzten Lotterie fielen in mein Debit Thlr. 100,000, 40,000, 15,000, 10,000 und 5000. 13561

 Durch einen vortheilhaften Einkauf bin ich in Stand gesetzt, eine große Parthie **Mull-Blousen** in gestickt mit Cluny und Band, welche gewöhnlich 4 fl., 6 fl., 8 fl. bis 12 fl. kosten, à 2 fl. 30 fr., 3 fl. 30 fr., 4 fl. 30 fr. bis 6 fl. zu verkaufen, sowie eine große Parthie **Negligé-Hauben** in gestickt und mit Cluny, gewöhnlicher Preis 1 fl. 24 fr. und 2 fl. 30 fr., verkaufe à 48 fr. und 1 fl. 12 fr. das Stück.

J. B. Mayer,

13584 Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38.

4 Saalgasse 4

werden **Deckbetten**, **Unterbetten** und **Matraken**, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen verkauft. Bestellungen werden sofort aufs pünktlichste besorgt. 13565

Zu verkaufen: 1 zweithüriger **Küchenschrank** mit Glasaufsatz, 1 **Kommode** mit sehr gut eingerichtetem Schreispult, 1 **Glasaufsatz**, mehrere **Bettstellen**, mehrere **Tische**, 1 **Badewanne**, 1 **Dienstbotenbett** und 1 **Nachstuhl**, **Nerostraße 30**. 13566

 Das große Lager von **Spielwaaren**, welches sehr nützliche Gegenstände enthält, befindet sich **Häfuergasse 5**. 11570

Ein **Kochherd**, ein **Stehpult**, ein **Marmortisch**, ein **Musikpult**, ein **Bett** sind billig zu verkaufen **Louisenplatz 7, 3. Stock**. 13433



Ein zweistöckiges **Wohnhaus** mit Hofraum (Eckhaus mit zwei Eäden), mitten in der Stadt gelegen, ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Näh. bei **Sattler Dreher, Burgstraße**. 13589

Bekanntmachung.

Meinen geehrten Kunden hiermit zur Nachricht, daß meine
Leinen und Gebilde von diesjähriger Bleiche
eingetroffen sind, und daß das **Commissionslager** der
Königlichen Strajanstalten Diez und Everbach
in den bekannten

leinenen und baumwollenen Stuhl-Waaren
auf das Vollständigste assortirt ist.

13437

J. M. Baum.

Petroleum-Lampen

mit **M. Dittmar's Patent-Mundbrenner** haben sich durch ihre einfache Be-
handlung, sowie durch ihre von keinem anderen Fabrikate erreichten Leistungs-
fähigkeit überall Bahn gebrochen, und empfehle dieselben unter Garantie.

Gustav Wolff, Marktstraße 26. 13642

Militärhandschuhe billigt bei **F. Lehmann**,
Goldgasse, Ecke des Grabens. 216

Nassauer

silberne Krenzer werden angekauft von

Ad. Schellenberg, Goldarbeiter. 13673

Fortgesetzter Ausverkauf

in Futterstoffen, Woll, Battist, Tüll, Spitzen, Blonden, Schleier,
Reizen, Tasset- und Sammtbändern, Besatz- und Einsatzlitzen, Herrn-
und Damenbinden, Handschuhen, Corsetten, sowie weißen und bunten
Taschentüchern, gestrichten und gehäkelten Kinderjacken, Strümpfe und
Socken um schnell damit zu räumen, sehr billig. Dasselbst ist eine vollständige
zum Theil noch neue **Vadeneinrichtung** abzugeben. Langgasse 16. 12212

Mittagstisch zu 13 fr. bei **Heinemann**,
Goldgasse 17. 12152

Crinolinen.

neue Façon, mit und ohne Zeug Ueberzug, sind äußerst billig wieder eingetroffen
13390 bei **Philipp Sulzer**, Langgasse 13.

Zu verkaufen:

ein sehr schöner **Schreibtisch**, **Ausziehtisch**, verschiedene kleinere Meubles von
Nußbaumholz und ein neuer **Küchenschrank**. Einzu sehen **Adolphstraße 16** im
3. Stock von Morgens 9 bis Mittags 3 Uhr. 13058

Kuhrkohlen

von bester Qualität lasse ich wieder in Viehrich ansladen.

13471

Günther Klein.

Corsetten, Crinolinen,

Reize, Gürtel, Manschetten, Aragen, Herrn-Binden, Herrn-Hemden,
Hemden-Einsätze, Knöpfe, Besatzartikel empfiehlt zu billigen Preisen

Sebastian, Ecke der Gold- und Metzgergasse. 13640

Goldgasse 17 sind neue **Essig- und Salz-Curken** zu haben. 13649

Inserate

in alle Zeitungen des In- und Auslandes durch die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

(J. Greiss)

393

Langgasse 27.

Feinsten Einmach-Essig

empfiehlt

Hch. Philippi, Kirchgasse 22. 13486

J. Adrian,

Marktstraße 36 vis-a-vis der Hirchapotheke,
empfiehlt billigst und in bester Qualität:

Chester-Käse,

Bondon de Neufchâtel,

Roquefort-Käse,

Edamer Käse,

Fromage de Brie,

Gauda-Käse,

Emmenthaler Käse.

13441

6 kr. Petroleum, 6 kr.

feinste wasserhelle Qualität und wenig riechend, empfiehlt

13456

C. W. Schmidt, Mühlgasse.

Hch. Philippi, Kirchgasse 22,

empfiehlt seine sämmtlichen Specereiwaa ren zu den billigsten Preisen bei
besten Qualität. 13486

Alle Artikel in Cement,

als: Basen, Statuen, Ornamente re., Flurenplatten, Häuserverputze
in Cement vermittelt

Muster stets vorräthig.

L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8.

360

Gegen Husten und Heiserkeit, Rauheit im Halse, Verschleimung u. s. w.
gibt es nichts Besseres als die

Stollwerck'schen Brust-Bonbons.

Man findet selbe in Original-Packeten à 14 kr. in Wiesbaden: bei
Joh. Adrian, A. Becker, Schwalbacherstraße, Aug. Engel, Taunusstraße,
Chr. Nibel Wwe., A. Schirg, Schillerplatz, C. W. Schmidt, F. L.
Schmitt, Schumacher & Poths, Marktstraße, F. Strassburger, Kirchgasse,
Heinr. Wald und G. D. Vinnenlohl. 205

Möbel zu verkaufen.

Wellritzsstraße 9 sind ein- und zweithürige lackirte Kleiderschränke, Küchenschränke und Bettladen zu verkaufen. 13163

Mehrere Kanapés mit Stühlen, Tische, Sesseln, Kinderbettstellen, Spiegeln, Bette, Koffhaa- und Seegrasmatrizen, sowie mehrere Herrenkoffer stehen billig zu verkaufen Spiegelgasse 11. 13388

German Lessons

by a Lady. Apply at the office of this paper.

12122

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Tagblatt.

(II. Beilage zu No. 193) 19. August 1867.

Blindenanstalt.

Bei einem am 13. I. Mts. des Nachmittags mit den Zöglingen unserer Anstalt gemachten Ausflug auf den Schießplatz ist dem Unterzeichneten von einer wohlbekannten Dame eine Vergnügungsgabe für die Zöglinge von zwei Gulden behändigt worden, wofür wir unsern besonderen Dank hiermit aussprechen.
Wiesbaden, den 17. August 1867. Für den Vorstand

Wiesbaden, den 17. August 1867. Für den Vorstand der Blindenanstalt:
Der Vorsitzende v. G ag e r n.

Für Jagdliebhaber.

Selbstverfertigte Doppelflinten von 20—60 fl., Leschenx=Doppel-
Gewehre von 45—150 fl., Ordonnanz-, Bolzen- und Salon-Büchsen,
Vogelflinten, Revolver in allen Kalibern mit 4, 6, 7 und 10 Schuß,
Scheibenz- und Zimmer-Pistolen empfiehlt zu den billigsten Preisen unter
jährelanger Garantie C. Bartels

C. Bartels, Büchsenmacher,
Goldgasse 20 — „Kaiser Adolph“

Feinsten Cinnach-Essig

empfiehl
11695

A. Brandscheid,

Esse der Röderstraße und Steingasse.

H o m i g,

la Qualität und weiß, per Pfund 16 fr. empfiehlt
13686

August Koch, Metzgergasse 3.

Nähmaschinen-Fabrik

und mechanische Werkstätte
von Aug. Storch

von **Aug. Sternberger**, H. Webergasse 5,
herfertigt alle Sorten

verfertigt alle Arten verbesserte

Amerikanische Nähmaschinen,

Neue Hand-Nähmaschinen,

eigenes System à 30 fl.

Herabgesetzte Preise und Garantie.

Nadeln, Seide, Garn und reines Oel.

Alle Reparaturen werden billig und schnell besorgt.
 Rabatt für Wiederverkäufer. 9580

Nabatt für Wiederverkäufer.

Eine Chaise, 1- u. 2spännig fahrbar, gut erhalten, ist billig zu verkaufen.
Näh. bei Hrn. Pacirer Holz in Viebrich.

Katharine Vekerich, geb. Dieges, Kleidermacherin, wohnt platz 3, Vorderhaus, neben der evangel. Kirche und der Schule.	13669 Markt- 13692
---	--------------------------



Emser Pastillen

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Königl. Brunnenvverwaltung aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magenschwäche sind stets vorrätig in Wiesbaden bei

Herrn Conditor **G. Wenz**, sowie in sämtlichen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.

356

Königliche Brunnenvverwaltung zu Bad-Ems.

Dünger-Fabrik

von **Michel, Lederle & Cie.**

in

361

Ludwigshafen a. Rh.

Controllfabrik mehrerer landwirthschaftlicher Vereine

empfiehlt zur jetzigen Verbrauchszeit ihre Fabrikate.

Wegen Errichtung von Niederlagen sehen wir Anträgen entgegen.

Muhrer Steinkohlen,

besten Qualität, frisch von den Zechen bezogen, verkauft in jedem Quantum

12139

Enderich, Platterstraße 9.

Consum- & Sparverein.

Wiederholt macht Unterzeichnete auf die Bequemlichkeit aufmerksam, welche die von ihr getroffene Einrichtung mit Bestellzetteln und Aufnahmekästchen bietet. Bedienung und Bestellzettel gratis.

Verkaufslocale:

Oberwebergasse 32 und Kirchgasse 8.

209

Die Magazin-Verwaltung.

Eine im Betriebe stehende Wirthschaft

mit Zimmern zum Logiren oder ein sich hierzu eignendes Privathaus in frequenter Lage der Stadt wird auf längere Zeit zu pachten gesucht. N. E. 360

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge-
tragene Herren- und Damenkleider. 12136

Flaschenbiere bei **A. Moos**, Kirchgasse 19,

Mainzer Actienbier à 10 fr., Nürnberger à 12 fr.

in vorzüglicher Qualität stets vorrätig. Bei Abnahme von 12 Flaschen frei ins Haus geliefert. 12134

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leih- institut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

12132

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Dem geehrten Publikum diene zur Nachricht, daß bei mir alle Sorten Stroh- und Filzhüte schön gewaschen, gefärbt und neu faconnirt werden.

11599

Jacob Weigle sen., Hutmacher, Nerostraße 29.

Seife,

Kernseife 9 Pfund für 1 fl. 45 kr.,

englische **Harzseife** 7 1/2 Pfund für 1 fl. 45 kr.

Prima Kernseife, in Waschstücken geschnitten und ausgetrocknet in 1/4 und 1/8, Ctr.-Kistchen gepackt, billigt bei **Sch. Philippi**, Kirchgasse 22. 13486

Verkauf.

Ein elegantes, ziemlich großes, 4füßiges **Kinderwägelchen** mit einem gut eingefahrenen, starken, jungen **Geisbock** steht billig zu verkaufen im „goldenen Anker“, Rheinstraße in Mainz. 13540

Billig zu verkaufen

eine gute **eichene Hausthüre** und eine große **Drehbank**. Näheres zu erfragen **Dambachthal** 6. 11150

Kunsthefe per 1/4 Schoppen zu 3 kr., sowie vorzüglichen **Einmach-Essig** die Maas zu 14 kr. ist zu verkaufen in der Kunsthefen- und Essigfabrik, **Bahnhoffstraße** 7. 13398

Neue holl. Voll-Häringe

empfiehlt **J. Adrian**, Marktstraße 36. 13626

Geschäfts-Empfehlung.

Alle in das **Küfergeschäft** einschlagende Arbeiten, sowohl neue als auch Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt.

K. Lehr, Küfermeister, Metzgergasse 29 — Eingang im Graben. 13617

Neue Grünekern

empfiehlt **J. Adrian**, Marktstraße 36. 13626

Zum Einmachen: Einmachessig ohne Farbe, sicher haltbar, sowie ächten **Nordhäuser- und Danborner Kornbranntwein** bei **J. Haub**, Mühlgasse. 13596

Bohnenschneidmaschinen

mit zwanzig Messern empfiehlt

13701

Fr. Knauer, Neugasse 9.

Dambachthal 6b zu verkaufen: 1 **Doppelflinte** (Büschbüchse), 10 paar **Rehstangen**, 2 paar **Hirschgeweihe**, 12- und 14ender; Alles sehr gut. 13688



Ein neues, schönes **Haus** mit großem Garten und Hofraum, nahe den Bahnhöfen, ist zu verkaufen. Liebhaber wollen ihre Adresse bei der Exped. d. Bl. niederlegen. 13522

Adelheidstraße 3 im 3. Stock stehen ein großer **Spiegel** nebst **Trumeau**, **Spielz.**, **Schreibz.** und andere **Tische** zu verkaufen. 13698

Es wird **Wasche** angenommen und fein gewaschen, gebügelt, pünktlich und billig besorgt. **Frau Prinz**, Oberwebergasse 51, Parterre. 13703

Verloren wurde am Samstag den 17. August auf dem Markt ein **seidener En-tout-cas**, E. Weil gezeichnet. Gegen Belohnung abzugeben **Röderstraße** 19. 13696

Verloren am Freitag Abend gegen 7 Uhr eine **silberne Cylinderuhr** von der **Trinkhalle** zur **Kirchgasse**. Abzugeben gegen Belohnung **Taunusstr.** 7. 13680

Ein Mädchen, welches das Hutgarniren erlernen will, findet bei angemessenem Lohne dauernde Beschäftigung Langgasse 25. im Hutladen. 13598

Eine gelübte Kleidermacherin sucht Arbeit in und außer dem Hause. Näheres Kirchhofsgasse 4, 2 Treppen hoch. 12164

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Ausbessern per Tag 20 Kreuzer. Näh. Kirchgasse 25 im Hinterhaus. 13682

Stellen-Gesuche.

Für Küchen- und Hausarbeit wird ein tüchtiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen gesucht. Näheres Exped. 308

Ein gebildetes junges Mädchen, das noch wenig gedient hat, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft eine andere Stelle, als zweites Mädchen oder bei einem Kinde. Näheres Moritzstraße 7 im 3. Stock. 13327

Ein gebildetes Frauenzimmer gesetzten Alters, in allen Vorkommnissen der Haushaltung durchaus erfahren, das längere Zeit herrschaftlichem wie bürgerlichem Haushalt vorgestanden, sucht hier oder auswärts eine baldige Stelle als Haushälterin. Die besten Zeugnisse stehen zur Seite. Franco-Offerten bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben. 13613

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle bei einer Herrschaft und geht auch mit auf Reisen. Näh. Exped. 13629

Ein gesetztes Mädchen, das in der Küchen- und Hausarbeit erfahren ist, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft eine anderweitige Stelle Anfangs September. Näh. Wilhelmstraße 14. 13630

Ein reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres auf dem Kommissions-Bureau von J. Hecker, Bleichstraße 11. 13600

Ein braves, fleißiges Mädchen wird in Dienst gesucht und kann sogleich eintreten Helenenstraße 16 im Vorderhaus, 3. Stock 13577

Das Stellennachweise-Bureau von F. Wintermeyer, Ellenbogengasse 10, weist fortwährend Dienstboten aller Art mit guten Zeugnissen nach, sowie Stellensuchende finden daselbst Placements; auch werden alle Commissionen, sowie Auszüge etc. auf das reellste besorgt. — Ellenbogengasse 10. — 12102

Ein Dienstmädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird für den ganzen Tag gesucht. Gefällige Adressen wolle man bei der Expedition d. Bl. niederlegen. 13675

Eine perfecte Haushälterin sucht Stelle. Näh. in der Exped. d. Bl. 13669

Haushälterinnen, Köchinnen, Haus- und Küchenmädchen suchen Stellen, sowie ein Küfer für den Keller sucht Stelle. N. Louisenstr. 23 Seitenb. 13529

Ein solides Mädchen, das gründlich waschen und putzen kann und Liebe zu Kindern hat, wird auf 26. August gesucht. Näh. Goldgasse 8 im Laden. 13687

Eine gute Köchin sucht sogleich eine Stelle zu einer englischen Herrschaft oder sonst Fremden. Näh. Exp. 13685

Ein braves Mädchen vom Lande, das gut bürgerlich kochen kann und in allen Hausarbeiten tüchtig ist, sucht eine Stelle. Näheres bei Lohndiener Busch, Heidenberg 40. 13693

Eine junge Dame, soeben aus England zurückgekehrt, welche der deutschen, englischen, sowie französischen Sprache mächtig ist, auch Klavierstunden erteilt und mit den besten Empfehlungen versehen ist, sucht eine Stellung als Gouvernante oder Gesellschafterin. Näh. Röderallee 28, Bel-Etage. 13694

Ein gebildetes Mädchen, welches noch nicht diente, im Rechnen und Schreiben bewandert ist, und alle Hand- und Hausarbeiten versteht, sucht eine Stelle entweder in einem Laden oder eine sonst ähnliche. Näh. Exped. 13689

Eine perfecte Herrschaftsköchin, sowie eine tüchtige Restaurationsköchin, eine bürgerliche Köchin, sowie Haus-, Küchen- und Kindermädchen mit guten Zeugnissen versehen, suchen Stellen durch Frau Petri Langgasse 23. 13690

Köchinnen, Haus- und Küchenmädchen werden gesucht durch Frau Frank, Faulbrunnenstraße 4, 2 Stiegen hoch. 13684

Ein anständiges Frauenzimmer, das alle feine Hand- und Hausarbeit versteht, sucht passende Stelle für hier oder auswärts. Sehr gute Zeugnisse sind vorhanden. Näh. Webergasse 48, Hinterhaus. 13691

Eine perfecte Köchin, der französischen und englischen Küche mächtig, sucht sofort Stelle. Näh. Exped. 13697

Ein sehr braves Mädchen, das in allen Arbeiten tüchtig ist und gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Exped. 13700

Ein gesittetes Mädchen, im bürgerlichen Kochen, in Hand- und Hausarbeiten erfahren, sucht Stelle. Näh. Saalgasse 2, Parterre. 13705

Eine Köchin, sowie Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen werden gesucht durch die Agentur von J. Kamberger, Louisenstraße 23. 13682

Für die Offizier-Speise-Anstalt der Unteroffizier-Schule Viebrich wird eine Köchin, welche schon selbstständig einer größeren Küche vorgestanden hat, zum 1. October d. J. gesucht. Eine ältere Person ohne Anhang würde besondere Berücksichtigung finden. Qualificirte Bewerberinnen können sich vorstellen und die näheren Bedingungen erfahren im Bureau der Unteroffizier-Schule zu Viebrich Morgens von 9 bis 11 Uhr. 194

Ein junger Mann, im Rechnen und Schreiben gewandt, sucht eine Stelle auf irgend einem Bureau. Näheres Expedition. 13567

Ein Bau- und Möbelschreiner sucht Beschäftigung. Näh. Exp. 13552

Ein wohlzogener Junge kann in die Lehre treten bei

Wilhelm Machenheimer, Tapezire, Nerostraße 3. 13580

Kellner mit Sprachkenntnissen, sodann Köchinnen, Hausburschen, Haus-, Küchen- und Monatmädchen werden gesucht. Zeugnisse werden verlangt. Näheres zu erfragen durch die Agentur von J. Kamberger, Louisenstraße 23, im Seitenbau. 13529

Für nach Coblenz werden 2 militärfreie Küferburschen gesucht. Näh. im Taunus-Hotel in Wiesbaden. 13678

Hausburschen, sowie ein Küfer für den Keller, Haus- und Küchenmädchen suchen Stellen durch die Agentur von J. Kamberger, Louisenstr. 23. 13682

Ein Buchbindergefelle sucht Stelle durch die Agentur von

J. Kamberger, Louisenstraße 23. 13682

Capitalien von 14000 fl. und 6200 fl. werden gegen hypothekarische Sicherheit zu leihen gesucht durch die Agentur von J. Kamberger, Louisenstraße 23. 13529

Logis-Gesuche.

Gesucht wird auf den halben October außerhalb der Stadt eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 1 Schlafzimmer, 5 Schlafzimmern mit 9 Betten, 1 Dienerschaftszimmer und Küche. Näheres bei Commissionär Kraus, Leberberg 3. 13605

Gesucht

eine unmöblirte Wohnung von 7—10 Zimmern, nebst Zubehör und Garten, wenn möglich in dem vorderen Stadttheile. Offerten mit Preisangabe unter D. D. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 13356

Eine Dame sucht auf 1. October zwei unmöblirte Zimmer mit Mansarde. Näheres Moritzstraße 7 im 3. Stock. 13569

Wohnungen, unmöblirt, werden zu miethen gesucht durch die Agentur von J. Kamberger, Louisenstraße 23, im Seitenbau. 13520

Zu miethen gesucht

wird eine Parterre-Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Küche u., mit oder ohne Möbel in einem Landhause in der Mainzer-, Frankfurter-, Vierstadterstraße oder Kuranlage. Offerten brieflich B. poste restante Wiesbaden. 13541

Ein einzelner Herr sucht auf den 1. October 2 unmöblirte Zimmer zu miethen. Näh. Dranienstraße 2, Parterre. 13679

Wohnungs-Gesuch.

Ein älterer Herr sucht sogleich in ruhiger Lage der Stadt 3 leere Zimmer oder einen Saal mit Schlafstube auf ein Jahr zu miethen. Schriftliche Offerten mit Preisangabe werden unter 13 W. in der Exped. d. Bl. erbeten. 13537

Adelhaidsstraße 5 Bel-Etage ist durch Versetzung des Herrn Hofgerichtsraths Deul dessen Wohnung anderweit zu vermieten und am 1. September zu beziehen. 13523

Adolphstraße 1 Bel-Etage sind 3 geräumige Zimmer möbl. zu vermieten Auf Verlangen auch Kost. 13372

Dambachthal 1, 2. Stock, ist ein schönes, möbl. Zimmer zu verm. 13646

Faulbrunnenstraße 9 2 Stiegen hoch sind möbl. Zimmer zu verm. 12773

Friedrichstraße 6 im 2. Stock sind 2 möblirte Zimmer billig an 2 Herrn zu vermieten. 12977

Landhaus Hainerweg 8

ist 1 Salon mit Balkon und 2 Schlafzimmer, elegant möbl., zu verm. 12869

Leberberg 4

ist eine Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, möblirt, gleich zu vermieten. 13038

Lehrstraße 12 sind 2 schön möblirte Zimmer mit Aussicht auf die Kapelle (auch einzeln) zu vermieten. 12368

Nicolaßstraße 5 sind Zimmer mit Kost zu vermieten. 13671

Römerberg 5 ist gleicher Erde ein möblirtes heizbares Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 13670

Röderallee 26 Parterre sind möblirte Zimmer zu vermieten. 12217

Saalgasse 5 im 2. Stock ist eine vollständige Wohnung zu verm. 11922

Stiftstraße 8 ist die Bel-Etage,

bestehend aus einem Salon, Wohn- und Schlafzimmer, Küche und abgeschlossenem Vorplatz nebst allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten.

Näh. daselbst Parterre des Vormittags bis 1 Uhr. 11624

Webergasse 56 ist ein geräumiges Logis zu vermieten.

Wilh. Meinelc. 11724

Möblirte Zimmer in einem Landhaus zu vermieten. Näh. Exped. 11337

Mein seitheriges Geschäftslocal, Marktstraße 13, ist anderweit zu vermieten; die dazu gehörige Wohnung kann später dazu gegeben werden.

J. Herz. 12108

Einige elegante Herrschaftswohnungen in Stadt- und Landhäusern, sowie mehrere andere Wohnungen, möblirt und unmöblirt, sind zu vermieten durch die Agentur von J. Ramberger, Louisenstraße 23, im Seitenbau. 13529

Al. Schwalbacherstraße 1 kann ein reinlicher Arbeiter Logis erhalten. 13699

Georgiens letzte Königin.

Historische Novelle von Karl Szathmáry.

(Fortsetzung aus Nr. 192.)

Was willst Du, eine schwache Frau, gegen Herrschsucht und Macht, gegen Länder und Kriegsherren willst Du kämpfen? — Wenn Du auch Kraft hast, Tiflis zu erobern, wo ist aber die Waffe, die bis St. Petersburg dringt? Du kannst den Gouverneur vor Deine Füße zaubern, Du kannst von einem Wink deiner schönen Augen die Handlungen des Generals abhängig machen, und kannst Dich auf Augenblicke für die Herrin des schönen Georgiens träumen; aber mit welcher Macht willst Du das geheime, militärische und polizeiliche System vernichten, welches durch einen einzigen Verräther Deine Opfer nach Sibirien schleppt, und Du es erst dann bemerkst, daß ein anderes Geschlecht steht an der Stelle des früheren? — Ach, die vernünftige Frau hatte dies alles bedacht, aber die verzweifelte Mutter war gezwungen, für ihre Kinder den Versuch zu wagen!

Ihre rabenschwarzen Locken fielen reich auf den schneeigen Sammt ihrer Schultern herab; das violette, mit Gold durchwirkte Gewebe ihres Kleides schmiegte sich reizend an den schönsten Busen, den je ein menschliches Auge sah, während die nachlässig herabhängenden, orientalischen Perlenreihen in der ambraustigen Vertiefung des Busens sich verloren. Die schönen runden Arme ruhten unbeschäftigt auf dem Sammtpolster des Thrones, und die kleinen, mit Purpripantoffeln bedeckten Füße streckten sich sinnaufregend auf einem vergoldeten Schemel aus. Die Granataugen der schönen Frau warfen noch einen Blick in den Spiegel, ihr Gesicht entflammte sich, und sie ließ den wachhabenden Offizier zu sich rufen.

„Lassen Sie den Oberbefehlshaber benachrichtigen,“ sagte sie, ihre Lippen stolz emporziehend, „daß die Königin Georgiens sich freuen werde, wenn er sie noch in dieser Stunde mit seinem Besuche beehrt.“

Am Abende desselben Tages ging der Gouverneur in seinem Cabinet mit langen Schritten auf und ab.

„Sie ist schön, wie ein Engel,“ murmelte er, „und klug und listig wie ein Teufel. Meine Haare ergrauen schon und ich kann mich seit meiner Zurückkunft noch immer nicht beruhigen, „ich verliere meinen Kopf. In der That,“ fuhr er fort, „ich muß mich vor mir selber fürchten, dies darf nicht mehr geschehen, he holla, ruft mir den Oberst Lazareff.“

„Dieser Mensch,“ setzte er seine Gedanken fort, „beobachtet mich mit wachsamem Augen, eine Handlung, ein Wort und ich bin verloren; ich muß mich selbst überlisten. — Ach, Herr Oberst,“ sprach er zum Hereintretenden, „ich finde ihre täglichen Entschuldigungen heute schon annehmbar, und wenn Sie meine damalige Handlungsweise beleidigt hatte, so bitte ich um ihre Verzeihung. Seitdem muß ich Ihnen auch noch für einen Fingerzeig danken.“

„Herr Oberkommandant! es war meine Pflicht.“

„Genug davon, Sie wissen, daß Georg XIII., Georgiens letzter König, aufgehört hat zu leben. Indessen dies verschlimmert die Sache noch, — diese Frau ist — wie Sie es auch selbst bemerkt haben — viel zu schön, klug und jung, als daß sie nicht sehr, sehr gefährlich wäre. — Sie sind der persönliche Feind der Königin, setzen Sie sich nieder und schreiben Sie in dieser Angelegenheit unsere Depeschen an den Gouvernementsrath. Diese Frau ist gefährlich, sie ist viel zu schön, um nicht sehr gefährlich zu sein.“

Der Gouverneur murmelte die letzteren Worte wie zu sich selbst, und fing wieder seinen Spaziergang im Zimmer an. Oberst Lazareff schrieb; in dem Bonnegefühle der Erfüllung seiner Rache, ließ er auch die Lampe ungerichtet

brennen, deren gelbe, flackernde Flamme im Gemache ein trauriges Licht verbreitete.

IV.

Georg XIII., der letzte König Georgiens, war nicht mehr.

Der Gouverneur sorgte dafür, daß seine sterblichen Ueberreste mit größtmöglicher Pracht beerdigt wurden, und die Nachricht seines Todes möglichst schnell im ganzen Lande sich verbreitete. Der Tod des Königs war plötzlich und unerwartet erfolgt. Er war bei einem, von einem der russischen Generale gegebenen Diner, und als er nach Hause kam, fühlte er sich plötzlich so unwohl, daß, als die Königin — die er zu sich rufen ließ — in seinen Zimmern ankam, er bereits todt war. Die russischen Aerzte sprachen von einem Schlaganfälle.

Die Königin wurde von diesem Schicksalsschlage sehr schmerzlich getroffen. Das zwischen ihr und Georg, dem letzten König von Georgien, herrschende Verhältniß hatte zwar, wie man sich leicht denken kann, nicht Liebe erzeugt, allein Maria war dem Vater ihrer Kinder treu, duldete seine Schwächen, und vor allem andern fühlte sie tief die Größe der Gefahr, die durch das Hinscheiden des, obgleich nur namentlichen Königs, dem Lande und ihrer Familie drohte.

Schon an dem der Beerdigung folgenden Tage nahm sie mit gekränktem Erstaunen wahr, daß der dienstthuende russische Offizier und die Ehrenwachen vor den Thüren verschwunden waren, aber den Hof überschwemmte eine um so größere Anzahl fremder, verdächtiger Gesichter, so, daß kaum ein Augenblick verfloß, wo sie nicht mit spionirenden Fuchsblicken zusammengetroffen wäre.

Inzwischen eilte die Zeit rasch vorwärts, und Maria sah die Wolken immer mehr und mehr nahen, aus welchen die Blitze auf sie und ihre Familie herabschießen würden. Auf öffentlichen Orten lächelte man ihr höhnisch zu; die ihre Person umgebende, aber von der Regierung bezahlte Dienerschaft betrug sich mehr als einmal unverschämt, und obgleich sie dies nicht ungestraft ließ, obgleich sie sich scheinbar über solche Kleinigkeiten hinwegsetzte, — so war doch ihr Geist durch diese fortwährende Aufregung über ihre Kräfte gespannt, und sie hatte kaum einen einzigen Ort, wo sie von Späheraugen ungesehen auch nur für Augenblicke Ruhe finden konnte.

In der Abenddämmerung des Tages, an welchem wir sie in tiefster Trauer wieder erblicken, seufzte ihre Seele unter einer besondern Last, welche sie sich selbst nicht erklären konnte, welche aber gleich einem Alpdrücken immer mehr und mehr zunahm.

„Ist dies ein Vorgefühl schmerzlicher Leiden?“ fragte sie sich selbst, und damit sie einige Zerstreuung finde, öffnete sie ihre Fenster.

Unten dehnte sich eine lange Reihe der, die kühle Luft genießenden Spaziergänger, Frauen, die mit den flachsköpfigen Russen schnell Freundschaft geschlossen hatten, nach Hause eilende Krämer, Beamte und umherlaufende Kinder; von Georgischen Edlen war kaum Einer zu sehen.

Aber sieh, dennoch, — dort kommt Einer.

Die Königin selbst flüsterte seinen Namen mit einer gewissen Feierlichkeit: „Fürst Eristaw, mein edler Kämpfe!“ — Dann schien es, als ob sie plötzlich ein Gedanke durchfahren hätte. — Sie pflückte von einer ihr nahe stehenden Kamelle ein grünes Blatt, trat dann für einen Augenblick zurück, und schrieb darauf mit ihrer Busennadel folgende Worte: „Ich muß mit Dir sprechen, noch diesen Augenblick.“

Ein unbedeutendes grünes Blatt — wer wird es bemerken? — Wenn es ein Blumenstrauß, oder wenigstens ein Zweiglein duftender Pomeranzenblüthe wäre; aber Eristaw kann nichts dafür, daß er eben jetzt von seinen Schuhen den Staub abwischen muß, und daß das herabfallende Blatt zufällig gerade in seine Hand fällt.

(Fortf. f.)